



STIFTERLAND BAYERN

Eine Initiative des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Bayern ist dabei, das stiftungsreichste Bundesland in Deutschland (ca. 3000) zu werden. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen ruft von März 2008 bis Juni 2009 die Initiative STIFTERLAND BAYERN ins Leben. Sie zeigt in allen Regierungsbezirken des Freistaats die Vielfalt der Stiftungslandschaft und das unverzichtbare gemeinnützige Engagement von Stifterinnen und Stiftern und soll den Gedanken der Philanthropie verfestigen.

Der Staat setzte durch die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts im letzten Jahr ein Signal für mehr bürgerschaftliches Engagement. Dies fördert ein durch die USA angestoßenes Umdenken zu mehr Eigenverantwortung und auch eine nachhaltig denkende Erblässergeneration trägt wesentlich zu dem aktuellen „Stiftungsboom“ bei.

Der philanthropische Einsatz von Prominenten wird weltweit beachtet und beobachtet, mag auch der Zweck nicht immer ganz uneigennützig sein - was zählt ist der nachhaltige Gewinn für die Gemeinschaft. Auch immer mehr junge Menschen gründen Stiftungen (s. [Philipp Lahm Stiftung](#), Dezember 2007) und finden dadurch bei einer Generation Gehör, die sich vorher damit eher weniger beschäftigt hat.

STIFTERLAND BAYERN besteht aus:

- Ausstellung
- Symposien
- Katalog
- Veranstaltungen

Die Initiative wird am 27. März 2008 in der Allerheiligenhofkirche der Residenz in München eröffnet. Der bayerische Ministerpräsident, unter dessen Schirmherrschaft die Initiative steht, wird die Festrede halten und später zu einem Staatsempfang einladen.

Die Ausstellung wird für das Publikum ab dem 28. März zugänglich sein

Ausstellungsdaten in München

28.03.08 – 16.05.08

Di – So 10.00 -18.00

Eintritt: frei

Säulenhalle des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege,

Hofgraben 4, 80539 München

Wir danken unserem Kooperationspartner dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten.

Die Ausstellung wird durch 6 weitere Städte reisen und im Sommer 2009 voraussichtlich in Nürnberg ihren Abschluss finden. Die Stationen sind: Würzburg – Bayreuth – Regensburg – Passau – Augsburg – Nürnberg.

Dunkelcontainer der Blindeninstitutsstiftung in München

Zeit: 02.-30.04.08 –

immer Mittwoch, Donnerstag und Freitag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr

Ort: Alter Hof

Anmeldung:

Herr Meier, Tel.: 089-167812-118

E-Mail: g.meier@blindeninstitut.de

Ihre Umwelt begreifen - im wahrsten Sinne des Wortes -, das lernen die Besucher des „Erlebnis im Dunkeln“, einer Aktion der Blindeninstitutsstiftung in Kooperation mit dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.. Die Basis der Aktion bilden zwei lichtlose Räume, durch die die Besucher ihren Weg in Begleitung eines Führers ertasten müssen.

Das „Erlebnis im Dunkeln“ wurde konzipiert, um sehenden Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich für einige Minuten in die Welt blinder Menschen zu versetzen. Die Wahrnehmung soll sensibilisiert und das Verständnis für Menschen mit einer Sehschädigung geweckt werden. Mit der Dunkelheit konfrontiert müssen sich Besucher damit auseinandersetzen, was passiert, wenn die visuelle Orientierung plötzlich keine Rolle mehr spielt. Wahrnehmungsmuster verändern sich: Fühlen, Riechen, Schmecken, Hören bekommen einen anderen Stellenwert auf der Entdeckungsreise durch die Dunkelcontainer.

Erstes Münchener StiftungsSymposium

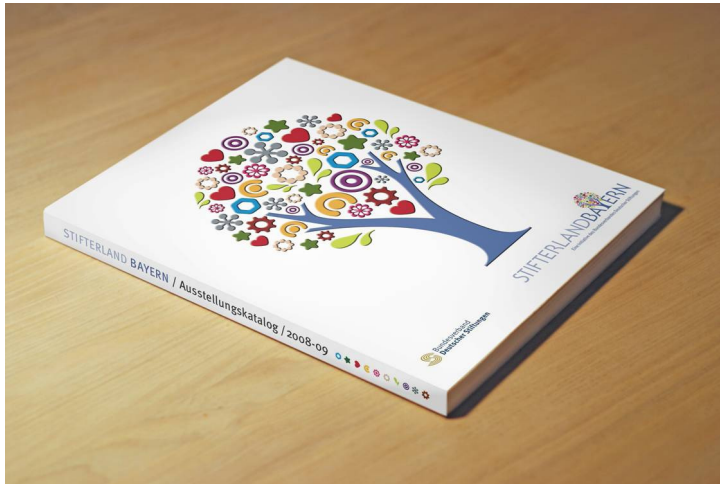
In jeder Stadt wird nach der jeweiligen Eröffnung ein Symposium stattfinden. Zum ersten Münchener StiftungsSymposium am 28. März im Maximilianeum sind Persönlichkeiten aus der Stiftungswelt, der Wirtschaft, der Politik und der Kultur eingeladen.

Vom Thema „Weibliches Kapital. Wie Frauen neue Impulse im Stiftungswesen setzen.“ über die Diskussion „Stiftungstäter als Grenzgänger“ hin zu „Land der Stifter und Schenker: Was Kulturvermögen vermögen kann“ beleuchten erfahrene und neue Stiftungsakteure gesellschaftspolitisch aktuelle Fragestellungen.

Freitag, 28. März 2008 im Maximilianeum, München

Registrierung:	ab 8:45	
Symposium:	9:30 – 16:20	insgesamt 10 Diskussionsforen
Fest / Get Together:	19:00	Nachts im Museum - STIFTERLAND Party im Foyer des Bayer. Nationalmuseums / Camatti Bar

STIFTERLAND BAYERN Katalog 2008



Annähernde Umschlaggestaltung

Der Katalog begleitet die Ausstellung und präsentiert nicht nur über 150 Stiftungen, sondern ergänzt mit seinen Grußworten, Fachbeiträgen, Porträts bekannter und noch wenig bekannter Stifter und Stifterinnen, juristischen Erklärungen und dem Stiftungsglossar die Ausstellung. Eine Publikation, die anschaulich die Stiftungsvielfalt in Bayern wiedergibt.

Aufgrund der starken Nachfrage wird voraussichtlich zum September eine zweite Auflage erscheinen.

Veranstaltungen

Von Oberbayern bis Unterfranken organisieren Stiftungen zu ihrer Ausstellungsstation STIFTERLAND BAYERN ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm: Tag der offenen Tür, Lesungen, Konzerte, Vorträge und vieles mehr.

Es geht nicht darum, gleich selbst eine Stiftung zu gründen, aber es geht unter anderem auch um die Fragestellungen:

1. „Was macht unsere Gesellschaft aus?“
2. „Was ist mein persönlicher Part dabei?“

Und vielleicht bewirkt die Reflexion, dass sich mehr Menschen engagieren in einer Welt, die immer auch die eigene ist.

Die Pressekonferenz zur Eröffnung von STIFTERLAND BAYERN findet am 27. März 2008, 14.00 Uhr in der Staatskanzlei, Raum S 103 statt. Bitte akkreditieren Sie sich bei Sabine Wedemeyer, Pressereferentin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen für die Initiative STIFTERLAND BAYERN.

[Der Deutsche Stiftungstag findet vom 25.- 27. Juni 2008 in München statt.](#)